

Forschung fördern
Krankheit bewältigen
selbstbestimmt leben



**PRO RETINA
Deutschland e.V.**

Selbsthilfevereinigung von Menschen
mit Netzhautdegenerationen

PRO RETINA Deutschland e. V. - Hauptstadtbüro - Askanischer Platz 4 - 10963 Berlin

05.12.2020

**PRO RETINA Deutschland fordert zum „Tag des Ehrenamtes“:
Förderung von Assistenzen als Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe**

Sehr geehrtes Mitglied des Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement, ehrenamtliches Engagement ist für unsere Gesellschaft unersetzlich, da an vielen Stellen hauptamtliche Kapazitäten knapp sind. Bei PRO RETINA engagieren sich geschätzt 350 blinde und sehbehinderte Menschen etwa fünf Stunden in der Woche. 91.000 unentgeltlich geleistete Arbeitsstunden pro Jahr, in denen die Selbsthilfe wertvolle Dienste im Sozial- und Gesundheitsbereich erbringt.

Nicht nur bei PRO RETINA sind Menschen mit Behinderung für ihre Ziele und Überzeugungen im Einsatz. Die gleichberechtigte Teilhabe bleibt jedoch vielen verwehrt. Denn Assistenzen, also Menschen, die die Effizienz der sehbehinderten Aktiven unterstützen, ohne ihnen dabei die grundsätzliche Arbeit abzunehmen, werden nur im beruflichen Kontext finanziert, nicht aber im Ehrenamt. Wer die finanziellen Mittel für eine Assistenz nicht aufbringen kann, wird ausgegrenzt.

Im Sinne der Gleichberechtigung fordert PRO RETINA eine einkommens- und vermögensunabhängige Förderung von Assistenzen für eine uneingeschränkte Teilhabe behinderter Menschen an sozialen und politischen Aktivitäten innerhalb unserer Gesellschaft.

Auf einen intensiven Austausch freut sich

Ihr 

Franz Badura (Referent für Gesundheits- und Sozialpolitik)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages